

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Umfang bis in das siebzehnte Jahrhundert hierin eine Seltenheit blieben und erst dann mehr üblich wurden, als jene Bauvereine allmählig wieder verfielen.

Dr. Ferdinand Vogel.

Aus den Gemeinderats-Sitzungen in Linz.

In der am 21. Juni abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates in Linz wurden folgende Bauangelegenheiten erledigt.

Der Vorsitzende Bürgermeister Eder beantwortete eine an ihn in letzter Sitzung gerichtete Anfrage des Gemeinderates Thaler, betreffend eine Kanalangelegenheit der Wiener Reichsstraße. Das Bauamt hat diesbezüglich einen eingehenden Bericht erstattet, demzufolge der Kanalbau in der genannten Straße aus technischen Gründen nicht vorgenommen werden kann. (Zur Kenntnis).

Nach dem Antrage des Gemeinderates Eckl wird die Herstellung eines normalmäßigen Trottoirs vor dem Hause Graben Nr. 28 genehmigt unter der Bedingung, daß der Besitzer des Hauses, Herr A. Wimhölzel, ein Drittel der Kosten als Beitrag leistet.

Schließlich wird über Antrag des Gemeinderates Mayrhofer dem Gesuche des L. Petermaier um Parzellierung seines Grundes in der Kapuzinerstraße Folge gegeben.

Lokale Baunotizen.

Eternit-Schiefer. Wie uns mitgeteilt wird, wurde die Erfindung des Herrn Hatschek in Vöklabruck, genannt: „Eternit-Schiefer“, nun auch in Deutschland patentiert, was nicht leicht zu erlangen war, da von Seite des deutschen Patentamtes gegen die Originalität der Erfindung Einsprache erhoben wurde. Auch den besonderen Eigenschaften über große Festigkeit, Zug, Druck und Stoß der Platten schien man keinen besonderen Glauben beizumessen, weshalb die Patent-Erteilung sich bis nahezu fünf Jahre hinausschob. Daß die Erfindung unseren heimischen Ziegelfabriken in Oberösterreich, welche imstande sind, aus guten Material praktisch konstruierte Dachfalzziegel zu erzeugen, bisher noch keine fühlbare Konkurrenz geboten hat, das werden am besten viele unserer Herren Baumeister am Lande bezeugen können, die dem Falzziegel schon wegen der nicht leicht möglichen Abdeckung bei Sturm und Wind und des billigeren Preises halber den Vorzug vor dem Eternit-Schiefer geben.

Asphalt-Unternehmung. Aus Wien erhalten wir die Nachricht, daß eine derartige Asphalt-Unternehmung beabsichtigt, in Linz ein Zweiggewerbe zu errichten, um Asphaltierungen, die in Oberösterreich, Salzburg und Tirol vorkommen, nicht von Wien aus besorgen zu müssen, da der Transport der Kessel und des Materiales die Ausführungen verteuert, daher schon manche Gemeindeverwaltung oder Fabriksunternehmung vom Asphalt-pflaster Umgang genommen hat.

Gasbeleuchtung in Enns. Nach langen Beratungen ist man endlich über die Stadtbeleuchtung in Enns schlüssig geworden. Es wurde nämlich in der am 26. Juni abgehaltenen Gemeinderatssitzung über Antrag des Beleuchtungskomitees beschlossen, die Stadtbeleuchtung durch Steinkohlengas bewerkstelligen zu lassen und von

den drei dafür eingelangten Projekten das der Firma S. Elster in Wien anzunehmen, sowie derselben die Ausführung der Beleuchtungsanlage zu übertragen. Der Kostenpreis der drei Offerenten G. Rumpel, Pintsch & Komp. und S. Elster, sämtliche in Wien, stand so ziemlich auf gleicher Höhe: 156.000 bis 160.000 K, doch stellte die letztgenannte Firma der Stadtgemeinde Enns so günstige Bedingungen, daß sie deren Projekt den Vorzug geben mußte.

Zur Bahnhoferverweiterung in Wels. Das Eisenbahnministerium gibt der Stadtgemeinde Wels bekannt, daß das Projekt der Bahnhoferverweiterung zu Wels genehmigt und die Anfertigung der Detailpläne angeordnet sei. Mit dem Bau könne aber, da laufendes Jahr für die Bedeckung der Kosten nicht vorgesorgt ist, erst im Jahre 1906 begonnen werden.

Unaussprechliches! An einer Stelle in der Nähe des Allgemeinen Sparkassegebäudes in Linz steht ein kleines niedliches Häuschen, welches zwar dem Schweizerstile Hohn spricht, dafür aber mit einer Behaglichkeit ausgestattet ist, die in gewissen Fällen des menschlichen Lebens äußerst vorteilhaft wirken kann. Für 12 Personen ist Sorge getragen, zu gleicher Zeit auf fünf Minuten Unterkunft zu finden, und ist dieses von Seite der Stadtverwaltung eine Spende, die nicht hoch genug angeschlagen werden kann. Wir haben aber schon mehrmals Erwähnung getan, daß der Ausbau fernerer solcher Objekte höchst wünschenswert erscheinen dürfte, wir wiesen darauf hin, daß es mit der Einseitigkeit im Prinzip nicht abgetan sei und plaidierten für Mehrseitigkeit, eventuell für Zweiseitigkeit, umsomehr als letztere schon in der Natur der Sache liegt; denn unseres Wissens gibt es zweierlei Geschlechter und zweierlei Bedürfnisse.

Pfuscherverwesen. Durch die schwache Bautätigkeit in der Landeshauptstadt nimmt das Pfuscherverwesen im Baufache auf dem Lande so überhand, daß bei den Bezirksvorstellungen täglich Klagen über diesen Unfug einlaufen und um Abhilfe desselben gebeten wird.

Kanalierungsprojekte. Über Aufforderung der Gemeindevertretung Kirchdorf (Kremstal) hat die Bauunternehmung Schratz & Sohn in Urfahr ein Kanalierungsprojekt für oben benannten Markt eingereicht, welches alle Aussicht besitzt, angenommen zu werden. Ebenso hat der Zivilgeometer Pöschl in Wels sich erbötig gemacht, ein Kanalierungsprojekt für den Markt auszuarbeiten, worüber noch nichts bestimmt wurde.

Schulbau. Die Gemeinde St. Peter bei Linz läßt auf das bestehende Schulhaus ein zweites Stockwerk aufbauen. Die Vergebung der Bauarbeiten fand gestern den 30. Juni beim Ortsschulrate in St. Peter statt.

Bau eines Elektrizitätswerkes. Der Bau des Elektrizitätswerkes in Bachwinkel bei Salzburg wurde unter fünf Konkurrenten den Siemens-Schuckertwerken in Wien übertragen.

Lieferung von maschinellen Einrichtungen. Die k. k. Eisenbahndirektion in Wien beabsichtigt, die Lieferung und Aufstellung maschineller Einrichtungen für die Betriebswerkstätten in den Stationen Aßling, Görz und Triest-St. Andrae im öffentlichen Angebotswege zu vergeben. Die Lieferung umfaßt Arbeitsmaschinen, Lokomotiv- und Wagenhebeböcke, eine Räderversenkungsvorrichtung, die Motoren und sonstige verschiedene Einrichtungsgegenstände. Angebote für vorstehende Lieferungen und Aufstellungen sind bis